Heine, Heinrich: **An Georg Herwegh** (1839)

Herwegh, du eiserne Lerche,
Mit klirrendem Jubel steigst du empor
Zum heiligen Sonnenlichte!
Ward wirklich der Winter zunichte?
Steht wirklich Deutschland im Frühlingsflor?

Herwegh, du eiserne Lerche,
Weil du so himmelhoch dich schwingst,
Hast du die Erde aus dem Gesichte
Verloren – Nur in deinem Gedichte
Lebt jener Lenz, den du besingst.

(Lyrikkompass: An Georg Herwegh. Abgerufen am 15.06.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/34979)